

Greifensteine Letterbox

(platziert im Juli 2008 durch Gunter Börner / Bergstock431)

Stadt: Geyer
Startpunkt: Kleiner Parkplatz gegenüber der Greifenbachmühle.
An der B95 zwischen Ehrenfriedersdorf und Annaberg in Richtung Geyer abfahren. (50°37'42.57"N 12°56'44.67"O)
Empf. Landkarte: keine
Ausrüstung: Wanderschuhe, Schreibzeug, Stempel, Stempelkissen, Logbuch
Schwierigkeit: Mittel
Gelände: Mittel
Länge: ca. 3,5 Stunden (ohne Pausen)
Im Winter nur dann möglich, wenn die Schneesituation es zulässt.

INFO



Die Greifensteine sind eine Felsformation im Erzgebirge in einer Höhe von 732 m über NN. Sie sind in etwa vor 300 Mill. Jahren entstanden. Durch Erosion, chemische und thermische Verwitterung sind die Felsen heute in typischer "Wollsackverwitterung" zu sehen. Sie rahmen ein schönes Naturtheater ein und locken Bergsteiger sowie Tausende von Besuchern an.

Nicht nur die Greifensteine entstanden hier im Laufe der Jahrhunderte. Es entstanden durch Auswaschung und anschließender Rekristallisierung ergiebige Erzlagerstätten. So wurde bereits im 13. Jahrhundert mit dem Zinnbergbau in dieser Gegend begonnen. Du wirst auf deinem Weg noch einigen dieser bergbaulichen Anlagen begegnen.

CLUE

Vom Parkplatz aus folge zunächst dem Greifenbach "stromauf". Bereits nach wenigen Metern triffst du auf eine alte Bergbauanlage, Reicher-Silber-Trost-Stollen. Studiere die Schautafel.

Wieviele Lachter war der Schacht tief ? (**A** = ___)

Wieviele Meter sind in etwa ein Lachter ? (**B** = ___)

Auch wenn der Lachter im Laufe der Zeit und regional unterschiedlich lang definiert war, lege ich einen Lachter auf gerader Strecke in etwa drei Schritten zurück.

Weiter geht es auf dem eingeschlagenen Weg. Du passierst eine Sportanlage und gelangst an eine Wegekreuzung mit Schutzhütte. Links daneben ist ein Wegweiser. Stelle dich an selbigen und gehe 32 Lachter in Richtung Westen. Am Geländer entlang geht es nun bergauf. Und gleich stehst du wieder vor einer alten Bergbauanlage, ein künstlich angelegter Wasserlauf, dem Röhrgraben, eine für die damalige Zeit ingenieurtechnische Meisterleistung. Diesen überquerst du und gehst noch ein paar Treppen bis zum Greifensteinstollen.

Schau dich ein wenig um. Eine Steintafel über dem Stolleneingang verrät dir, wann die Anlage neu gestaltet wurde. Bilde die Quersumme (**C** = ____).
Zeit für eine erste Rast ? Einen "Verpflegungspunkt" ;-) findest du hier auch.



Gehe die Stufen zum Röhrgraben zurück und folge diesem weiter in westliche Richtung. Du musst nicht allzu lange laufen, um linker Hand wieder an den Bergbau erinnert zu werden. (An dieser Stelle befindet sich ein Geländer am linken Wegesrand.) Steige die wenigen Meter vorsichtig hinab. Hast du eine Taschenlampe dabei, dann kannst du dich schon ein paar Meter in den Berg hinein wagen.
An einer Tafel erfährst du wieviele Zentner Zinn 1527 in diesem Stollen gefördert wurden. (**D** = ____)
Weiter geht es wieder am Wasser entlang. Kurze Zeit später wirst du rechter Hand die Ruine einer alten "Bank" erkennen. Natürlich hat auch diese mit dem Bergbau zu tun.

Wir gehen weiter bis zum Anfang des Röhrgrabens. Eine grosse Tafel verrät dessen Geschichte und auch die Länge. Nimm die Vor- oder die Nachkommastelle. (**E** = ____)
Von hier geht es in nordwestliche Richtung weiter. Kurz nach einem Stollen, der heute als Wasserwerk genutzt wird, gehst du nach rechts bis zu einer Wegekreuzung mit Schutzhütte. Folge nun weiter dem Weg in Richtung 350 ° bergauf. Du gehst immer gerade aus, überquerst alle Kreuzungen und folgst dem Weg bis zu einer Häusergruppe. Halte dich kurz links und biege gleich wieder rechts ab. Nun gehst du an Hotel und Gaststätte vorbei direkt auf die Greifensteine zu.

Gönne dir nun eine Rast, denn ab jetzt geht es bergab. Gaststätte oder Imbiss sorgen für dein leibliches Wohl. Schau dich ein wenig um. Eine Informationstafel hilft dir bei folgender Angabe weiter. Wie hoch ist der Aussichtsfelsen über NN. ? (**F** = ____)
Sicher ist dir auch der Geldkeller aufgefallen. Welches Tier hat das Geld und Gold bewacht. (**G** = _____)

Du hast noch Zeit ? Dann versuche dich im Kletterpark nebenan. Du traust dich nicht, dann sind evtl. das Museum oder Naturtheater eine Alternative.

Weiter geht es. Den Geldkeller lässt du links liegen und gehst zwischen den Felsen hindurch weiter um dich bei nächster Gelegenheit gleich wieder nach rechts zu wenden. Nach rechts wendest du dich auch, wenn du kurz darauf einen Baumstumpf mit vielen Gesichtern passiert hast. Nimm den linken Weg.
Du gelangst zu einer Höhle, in der vor langer Zeit ein erzgebirgischer Volksheld gelebt hat. In welchem Ort wurde der Rebell des Erzgebirges geboren ?
Die letzten 5 Buchstaben des Ortes. (**H** = _____)

